

Fabrik hat uns auf jeder Ausstellung mit kleinen Rätseln überrascht, mit doppelwandigen oder durchbrochenen Gefäßen, mit Deckeln in beweglichem Charnier und ähnlichen Kunststücken... Ungarn sollte unseres Erachtens mehr aus der Fabrik machen. Bei der unvergleichlichen Geschicklichkeit, welche sie erreicht hat, könnte sie dem Lande als Nationalanstalt die gleichen Dienste leisten und die Stellung einnehmen, wie sie einst in ihrer Zeit Meißen und Wien inne hatten."

Der Wink Falkes wurde aber nicht befolgt. Der „ungarische Palissy“ muß dem großen Krache zum Opfer fallen. Im Jahre 1876 mußte Fischer — der unterdessen den Adel mit dem Prädikate Farkashazy erhielt — seine Fabrik einer Aktiengesellschaft ab-

treten und starb nach vier Jahren, den Verfall seines Unternehmens noch erlebend, als 80jähriger Greis. Sein Enkel Jenö v. Farkashazy ist in unseren Zeiten bestrebt, eine neue Blüte der Fabrik zu erreichen.

Zuletzt müssen zwei Charakterzüge des jetzt wieder erwachenden großen ungarischen Keramikers hervorgehoben werden. Erstens vereinigte er in einem einzigen Menschenleben alle die Etappen, die andere Industriellen seines Faches erst in mehreren Generationen erreichten, zweitens ist es beispiellos, wie er mit Vernachlässigung der materiellen Interessen — der Erzeugung der „Commerce-Ware“ — in erster Reihe nur auf Hervorbringung des Künstlerisch-Monumentalen bemüht gewesen. Darin sind auch die Gründe seiner Tragik zu suchen.

Die Sammlungen des Erzherzogs Ludwig Viktor.

Die erste große Kunstversteigerung aus dem Nachlasse des Erzherzogs Ludwig Viktor, über deren Beginn wir schon in unserer vorigen Nummer berichteten, endete nach fünftägiger Dauer mit dem imposanten Ergebnis von K 53.454.100, beziehungsweise bei Berücksichtigung des 17½%igen Zuschlages mit K 62.808.775. Die fast tropische Hitze, die just in Wien herrschte, hat der Teilnahme an der Auktion keinen Eintrag zu tun vermocht; vom ersten bis zum letzten Tage war der große Versteigerungssaal von Sammlern und Kunsthändlern dicht gefüllt, die sich jedes ausgebotene Stück streitig zu machen suchten. So kam es denn, daß die Preise oft das Fünf- bis Sechsfache des Schätzwertes betrogen. Am heißesten war der Kampf um die Bildteppiche, deren Preise sich zwischen K 145.000 und K 2.220.000 bewegen. Dagegen haben die Prunkstücke aus dem Besitze Napoleons nur die allerdings sehr hohen Schätzungspreise erreicht; das Reiseneccessaire Maria Luisens, der zweiten Gemahlin des Kaisers, K 3.000.000, das Schreibzeug Napoleons mit der Isabey-Miniatur K 1.500.000.

Den Patrioten wird es gewiß Genugtuung bereiten, daß die meisten Gegenstände in Wien bleiben; manches Stück, das einen gewissen Familienwert für sie hatte, hat die Fürstin Elisabeth Windischgrätz, die Enkelin des Kaisers Franz Josef, erstanden.

Viel Bewunderung fand der prachtvolle Katalog, der vom Leiter der Kunstabteilung Direktionsrat Dr. Buberl und dem Direktor des Troppauer Museums Dr. Braun aufs sorgfältigste bearbeitet wurde.

Der ersten großen Kunstversteigerung folgen außer der im Gange befindlichen Auktion des ersten Teils der Bibliothek des Erzherzogs Ludwig Viktor, im Juli bereits eine Auktion in Baden und im Herbst neben zwei Fortsetzungen der Bibliotheksversteigerung noch eine zweite große Kunstauktion.

Im nachstehenden veröffentlichen wir die Ergebnisse der ersten großen Kunstversteigerung:

Ölgemälde und Aquarelle.

Nr. 1, Albrecht Adam, Nach der Schlacht, K 30.000; Nr. 2, Benno Adam, Zwei Wachtelhündchen, K 19.000; Nr. 3, Ders., Bernhardiner und King-Charles-Hündchen, K 27.000; Nr. 4, A. Altmann, K 13.000; Nr. 5, Alt-Wiener Meister, Erzherzogin Maria Christine, K 62.000; Nr. 6, Jac. Alt, Schloß Schönbrunn, bez., K 18.000; Nr. 7, Fr. Alt, Schloß Pillnitz, K 30.000; Nr. 8, Ders., Löwelbastei—Paradeisgärtel, K 60.000; Nr. 9, Monte Carlo, K 26.000; Nr. 10, Ders., Nizza, K 36.000; Nr. 11, Ders., Zimmer des Erzherzogs Ludwig Viktor, K 58.000; Nr. 12, Ders., Salon des Erzherzogs Ludwig Viktor, K 78.000; Nr. 13, Ders., Zimmer des Erzherzogs Ludwig Viktor, K 50.000; Nr. 14, Ders., Neapel, K 46.000; Nr. 15, Ders., Das goldene Dachl in Innsbruck, K 100.000; Nr. 16,

Ders., Burgplatz in Wien, K 65.000; Nr. 17, Ders., Kapuzinerkirche in Wien, K 70.000; Nr. 18, Ders., Salon der Maria Antoinette, K 90.000; Nr. 19, Ders., Salon des Erzherzogs Ludwig Viktor, K 150.000; Nr. 20, Desgleichen, K 125.000; Nr. 21, Ders., Judengasse in Frankfurt, K 60.000; Nr. 22, Ders., Braunschweig, K 58.000; Nr. 23, Ders., Dom zu Freiburg, K 40.000; Nr. 24, Ders., Rathaus in Braunschweig, K 42.000; Nr. 25, Ders., Residenzschloß in Braunschweig, K 40.000; Nr. 26, Rudolf v. Alt, Bocche von Cattaro, K 100.000; Nr. 27, Ders., Treppenhaus, San Rocco, K 135.000; Nr. 28, Ders., Schönbrunn, Südfront, K 215.000; Nr. 29, Ders., Schönbrunn mit Gloriette, K 180.000; Nr. 30, Ders., Nordfront Schönbrunn, K 58.000; Nr. 31, Amerling, Studienkopf, K 135.000; Nr. 32, Angeli, Erzherzogin Maria Theresia, K 22.000; Nr. 33, Bayerischer Maler, Brustbild Maximilians, K 22.000; Nr. 34, Beinke, Bauernwitwe, K 38.000; Nr. 35, Fr. Bischoff, Der Nußesser, K 110.000; Nr. 36, E. v. Blaas, Brustbild, K 64.000; Nr. 37, Ders., Italienerin, K 120.000; Nr. 38, Bommel, Dordrecht, K 62.000; Nr. 39, Ders., Amsterdam, K 84.000; Nr. 40, Bühlmayer, Gosausee, K 24.000; Nr. 41, Bürkel, Waldschwiede, K 120.000; Nr. 42, Ders., Heuwagen, K 95.000; Nr. 43, Canon, Bildnis, K 95.000; Nr. 44, Ders., Brustbild, K 40.000; Nr. 45, Champagne, Junge Dame, K 440.000; Nr. 46, Chaudet, Die Milchsuppe, K 100.000; Nr. 47, A. Dallinger, Junger Bauer, K 90.000; Nr. 48, Ders., Rinderberde, K 56.000; Nr. 49, Defregger, Tiroler Dirndl, K 150.000; Nr. 50, Deutscher Meister, um 1780, August III., K 48.000; Nr. 51, Deutscher Meister, um 1790, Bildnis, K 66.000; Nr. 52, Deutscher Maler, um 1810, Brustbild, K 22.000; Nr. 53, Desgl., Brustbild, K 36.000; Nr. 54, Desgl., Brustbild, K 28.000; Nr. 55, Carlo Dolci, Johannes der Täufer, K 150.000; Nr. 56, Fr. Dürck, Brustbild, K 42.000; Nr. 57, Ders., Der schlechte Musikant, K 110.000; Nr. 58, Egloffstein, Mutterglück, K 50.000; Nr. 59, A. Einsle, Bildnis, Franz Joseph I., K 50.000; Nr. 60, Th. Ender, Ausblick, K 72.000; Nr. 61a, A. Enzinger, Hirschkuh, K 30.000; Nr. 61b, Ders., Hirsch, K 30.000; Nr. 62, Ders., Gefleckter Hirsch, K 30.000; Nr. 63, Ders., Hirschkuh, K 15.000; Nr. 64, P. Fendi, Mönch und die Kreuzfahrer, K 60.000; Nr. 65, Ders., Mohrenklavin, K 62.000; Nr. 66, Frans Francken d. J., Geburt Christi, K 140.000; Nr. 67, Ders., Zwei galante Szenen, K 70.000; Nr. 68, Französische Schule, um 1670, Familienbildnis, K 82.000; Nr. 69, Desgl., um 1680, Brustbild, K 42.000; Nr. 70, Desgl., Bildnis, K 145.000; Nr. 71, Desgl., K 150.000; Nr. 72, Fr. Friedländer, Invalide, K 40.000; Nr. 73, Fr. Gauer mann, Traunkirchen, K 310.000; Nr. 74, Ders., Hirsche, K 380.000; Nr. 75, Gennisson, S. Jacques in Antwerpen, K 260.000; Nr. 76, Gérard, Bildnis, K 190.000; Nr. 77, Geselschap, Der Großmutter Bilderbibel, K 52.000; Nr. 78, Goebel, Kathedrale in Valencia, K 10.000; Nr. 79, Ders., Toledo, K 13.000; Nr. 80, Guerard, Brustbild, K 18.000; Nr. 81, A. Hansch, Hochgebirgslandschaft, K 31.000; Nr. 82, Hardorff, Strandbild, K 23.000;